

Jgd B mnl. SV Stahl Krauschwitz : OHC Bernstadt 25:30

15:01:00 07.11.2018 von Torsten Katzer

Wenn einer eine Reise tut

SV Stahl Krauschwitz : OHC Bernstadt 25:30 (13:17)

Mit dem Spielort Schleife fahren wir am Samstag zu einem der weit entferntesten Auswärtsspiele der Saison, vorbei an Seen, Wäldern und einem Bruchteil von Autos der ADMV Lausitzrally, die rund um Boxberg tobt. Endlich angekommen, begannen wir mit der üblichen Aufwärmphase und dem Belagern des Gegners. Es spielte der Erste gegen den Zweiten der Tabelle und ich glaub ein wenig Aufregung lag in der Luft. Unsere Mannschaft war mit 11 Leuten angetreten, um die 2 Punkte mit nach Hause zu nehmen. Aufgrund der Entfernung sah es mit der mitgeriesten Fangemeinde eher dürftig aus, eigentlich Schade, 2 Mannschaften, 2 Schiedsrichter, eine gut gefüllte Handballhalle, 16:15 Uhr eine Pfiff und das Spiel ging los. Wir starteten mit dem 1. Angriff, aber Krauschwitz lachste uns den Ball ab und versenkte den ersten Ball der Partie in unserem Tor. Aber wir zogen sofort nach, Jonas traf von außen und wir ließen keine Zweifel aufkommen, dass wir uns das Spiel heute aus der Hand nehmen lassen wollten. Die Bälle, die in Richtung Tor geworfen wurden, verfehlten heute nicht das Ziel so wie im vorausgegangen Spiel. Es wurde unermüdlich um die Bälle gekämpft, die Abwehr stand und Tor für Tor schlichen wir davon. Nach den ersten 16 Minuten stand es 08:11 für uns und die ersten 5 Spieler hatten sich in der Torschützenliste verewigt. Nach Jonas trafen noch Max, Tobias, Luis und Gordon bis zu diesem Zeitpunkt. Eine kleine Verwirrung gab es zwischen durch, da das Kampfgericht zeitverzögert die Tore zur Anzeige brachte und wir nicht so recht wussten: Tor oder nicht Tor von Jonas. Aber alles gut, Tooor. Im letzten Drittel der 1. Halbzeit wurden unsere Spieler auf der Bank verstärkt eingewechselt. Damit kamen 2 neue Schützen hinzu, Paul und unter anderem auch Toni, einer von den jüngeren Spielern, der sein 1. Tor erzielte. Es lief nicht alles ganz rund in der Hektik der letzten Phase der 1. Halbzeit. Es wurden Abspiele verpatzt oder Zuspiele von den Krauschwitzern abgefangen. Zum Glück gab's da noch Lucas im Tor und das unsere Gastgeber ihre Vorteile nicht umsetzen konnten. Somit stand es zur Halbzeit 13:17 und mit einem kleinen Vorsprung ging's in die Pause. Bis dato war es an sich ein recht besonnenes Spiel, das sollte sich in der zweiten Halbzeit kurzzeitig ändern. Krauschwitz startete ein wenig besser in den 2. Teil und konnte wieder bis auf 2 Tore an uns rankommen. In diesem Moment übernahm Luis die Verantwortung und versenkte 3 Mal hintereinander den Ball im Krauschwitzer Tor. Die zweite Halbzeit war davon geprägt den Spielern mit weniger Erfahrungen Spielzeit zu geben. Das war an manchen Stellen zwar etwas holprig, aber in der Summe der Mannschaft ging es auf. Alles braucht seine Zeit. Zeit ist das Stichwort für diese 2. Phase, es hagelte in kürzester Zeit 2-Minutenzeitstrafen auf beiden Seiten und bei Krauschwitz sogar für einen Spieler eine Rote Karte mit Bericht. Danach war erstmal sammeln aller Sinne angesagt und wieder spielen, deshalb waren wir hier, Luis, Nico und Paul brachten mit Ihren Würfen einen sieben Tore-Abstand zwischen uns und Krauschwitz, der aber nicht bis zum Abpfiff gehalten werden konnte. Unseren Gastgeber gelang es die letzten zwei Bälle in unserem Tor zu versenken. Wir sehnten uns nach dem Ablauf der Spielzeit und es war vollbracht 25:30 lautet der Endstand. 8 von 10 Feldspielern konnten heute Tore verzeichnen und auch unser Tormann Lucas konnte mit tollen Paraden überzeugen. Was nicht so rund lief, wisst ihr und euer Trainer Keker alleine. Was wir allerdings noch gar nicht hatten, dass die mitgerieste Fankurve fast von euch vergessen wurde. Aber sicher hattet ihr euren Trainer im Ohr, der Euch zur Eile bat, um schnellstmöglich die Heimreise anzutreten, durch die unendlichen Weiten der Lausitz.

Es spielten:

Lucas P (TW); Max (4); Luis (10); Nico (2); Gordon (3); Jonas (3); Tobias (5); Toni (1); Ramon; Franz, Paul (2)

Es couchte: Torsten Katzer

Daniela Pociennik

Einen Kommentar schreiben